

Die Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 sind der Orientierungsrahmen für unsere Politik

Im Jahr 2015 haben die Staats- und Regierungschefs und -chefinnen der Welt in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 und in ihrem Zusammenhang die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung beschlossen.

Zusammen mit den Vereinbarungen des Pariser Klimaabkommens sind dies Regeln für eine gerechte, sozial-ökologische Gestaltung der Globalisierung und der notwendigen tiefgreifenden Transformation von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

Sie binden alle Regierungen und Parlamente, und keineswegs nur die Staaten des Globalen Südens.

Die Ziele müssen national, europäisch und international umgesetzt werden.

Schon vor der Pandemie wurden die Ziele nicht entschlossen umgesetzt und finanziert. Sie wurden allzu oft verstanden als Orientierung nur für die Entwicklungspolitik. Sie binden aber alle Ressorts und Ministerien.

Zumal durch die Corona Pandemie haben sich viele Trends bei den Zielen in die falsche Richtung entwickelt: Die Zahl der Menschen in extremer Armut ist gewachsen, die Zahl der Hungernden ist gestiegen, die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen nimmt weiter zu.

Durch die Agenda 2030 und die Nachhaltigkeitsziele sind aber weltweit auch viele Veränderungsprozesse in Gang gekommen. Viele Länder haben die Agenda 2030 in nationale Nachhaltigkeitsprogramme umgesetzt, in vielen Ländern sind neue SDG Bündnisse der Zivilgesellschaft entstanden.

Der vom UN-Generalsekretär berufene Rat anerkannter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen hat in seinem Bericht Global Sustainable Development Report (GSDR) im Jahr 2019 gefordert, sich nicht nur mit der Umsetzung der einzelnen Ziele zu befassen, sondern zielübergreifende Ansatzpunkte für die notwendigen Transformationen anzupacken:

- Menschliches Wohlbefinden und Fähigkeiten
- Nachhaltiges und gerechtes Wirtschaften
- Ernährungssysteme und Ernährungsmuster
- Dekarbonisierung mit universellem Zugang
- Globale Umweltgemeinschaftsgüter.

Der nächste Bericht wird im Jahr 2023 veröffentlicht.

Wir halten diese Zusammenschau der Ziele für wichtig, um die sich steigernde Ungleichheit national und global besser bekämpfen zu können und um Zielkonflikte tatsächlich auszutragen. Wir halten die enge Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft zur Umsetzung der Ziele für entscheidend.

Jährlich findet im Juli das High Level Political Forum auf der Ebene der UN statt. Seine Aufgaben sind die Überprüfung der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele in den einzelnen Ländern und auch die Darstellung freiwilliger Staatenberichte zur Umsetzung der SDGs .

Jenseits der formellen Ministerbeschlüsse diesen Jahres kann man wichtige Schlußfolgerungen für unsere Politik national, europäisch und international ziehen:

- Die Effekte der Corona Pandemie treffen den Globalen Süden massiver als den Norden, sowohl was die Auswirkungen im Bereich der Gesundheit als auch die ökonomischen Auswirkungen anlangt.

- Die Pandemie hat die Ungleichheit massiv verschärft und die Armut anwachsen lassen, damit wird die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele weiter erschwert, wenn nicht entschlossen gegengesteuert wird.
- Die sozialen Sicherungssysteme haben sich im Globalen Norden als zentral für die Bewältigung der Pandemie gezeigt. Ein massiver Aufbau sozialer Sicherungssysteme im globalen Süden muß die Konsequenz der internationalen Gemeinschaft sein, um die Nachhaltigkeitsziele doch noch zu verwirklichen. Zusammen mit dem Kampf gegen die Auswirkungen des Klimawandels bedarf es einer großen internationalen Kraftanstrengung, die nur gemeinsam bewältigt werden kann.

Deshalb ist die Finanzierung nachhaltiger Entwicklung aus unserer Sicht besonders bedeutsam: Notwendig ist die Umgestaltung der nationalen Steuersysteme, die entschlossene Bekämpfung von Steuerflucht, Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Vor allem muß dem profit shifting von großen Unternehmen Einhalt geboten werden, durch country-by-country-reporting, durch automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, durch die Verwirklichung einer globalen Mindeststeuer von Unternehmen und durch Transparenz in den wirklichen Besitzverhältnissen von Unternehmen durch beneficial ownership register, die global vernetzt werden müssen.

Notwendig ist auch die Mobilisierung von privaten Finanzmitteln in nachhaltige Technologien. Notwendig wird die Umsetzung der Beschlüsse zu Schuldenerlassen für die ärmsten Entwicklungsländer, dabei müssen auch Länder wie China und der private Sektor einbezogen werden. Ein Teil der Zukunftsinvestitionen wird aber in Zukunft auch aus dem Bundeshaushalt kommen müssen. Der Umgang mit der Kreditobergrenze darf die Finanzierung der Nachhaltigkeit nicht behindern.

Um Kohärenz bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele sicherzustellen, könnten ressortübergreifende Haushaltskapitel vorgesehen werden.

Für die deutsche und europäische Nachhaltigkeitsstrategie sehen wir folgende zentrale Aufgaben:

- Das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 muß zu umfassenden Reduzierungen der CO₂ Emissionen bereits in der nächsten Legislaturperiode führen.
- Dazu gehört die Unterstützung der Ziele des European Green Deal und einer Just Transition.
- Klimapartnerschaften sollten mit allen Ländern vereinbart werden, die sich für die Umsetzung der Pariser Klimavereinbarung engagieren.
- Besondere Zusammenarbeit braucht es mit den afrikanischen Ländern, die unter dem Klimawandel und seinen Auswirkungen massiv leiden. Diese Zusammenarbeit sollte Unterstützung für die Anpassung an den Klimawandel umfassen, aber auch für ihre notwendige sozial-ökologische Transformation.
- Der Ausbau der erneuerbaren Energien in unserem Land muß entschlossen vorangebracht werden.
- Notwendig ist der Aufbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft. Zur Dekarbonisierung der Industrie, z. B. bei Stahl und Chemie, ist die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff die zentrale Voraussetzung.
- Die Vorteile sowie Kosten der Energiewende müssen gerecht verteilt werden. Das System der Steuern und Abgaben muß entsprechend reformiert werden. Kostensteigerungen müssen ausgeglichen werden, z. B. durch Senkung der Strompreise bzw. den Wegfall des EG.

- Es braucht ebenso den transformativen Wandel in den Sektoren Mobilität, Gebäude und Landnutzung. Nachhaltiges Bauen muß zum Standard werden, es braucht eine Verkehrswende hin zu einem umweltfreundlichen Mobilitätssystem.
- Nachhaltigkeit muß als Leitlinie in der Wirtschaft etabliert werden, z. B. durch die verbindliche gesetzliche Regelung von ökologischen und menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten im Rahmen globaler Lieferketten.
Eine konsequente nachhaltige Beschaffungspolitik sollte der Vorbildfunktion des Staates Rechnung tragen.
- In der Pandemie haben alle gelernt, wie wichtig ein gemeinwohl- und bedarfsorientiertes Gesundheitssystem ist. Der Präventionsgedanke muß zum Leitgedanken unserer Gesundheitspolitik werden.
- Ungleichheit zu bekämpfen ist ein zentrales Nachhaltigkeitsziel. Die Forderung nach wirklicher Gleichstellung von Frauen verpflichtet uns zu weiteren gesetzlichen und sozialen Konsequenzen in unserem Land, aber vor allem auch beim Kampf gegen die Benachteiligung und Diskriminierung von Frauen, die in manchen Regionen fortbesteht oder sogar aktuell massiv zugenommen hat.

Ein schwerer Mangel für die Überprüfung der Verwirklichung der Agenda 2030 und ihrer Nachhaltigkeitsziele durch die Staaten ist das Fehlen einer globalen Institution, die einen wirklichen Überblick über die jeweiligen Zielerreichungen bzw -verfehlungen gibt.

Das High Level Political Forum, auch wenn es einen wichtigen internationalen Austausch ermöglicht, kann diesen Anspruch nicht einlösen. Eine Reihe von Staaten wollte im Jahr 2015 diesen Anspruch bewußt verhindern.

Es ist aber an der Zeit, eine globale Institution zu schaffen, die alle Regionen dieser Welt angemessen repräsentiert, keinem Staat ein Vetorecht einräumt und die transparent die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele überprüft und begleitet: Es geht um einen UN-Nachhaltigkeitsrat!

Peter Brandt
 Matthias Höhn
 Hans Misselwitz
 Götz Neuneck
 Paul Schäfer
 Ralf Stegner
 Heidemarie Wieczorek Zeul